

IG-FUTURE
Hellgasse 25, 6460 Altdorf
www.ig-future.ch, kontakt@ig-future.ch

IG-FUTURE 

EINFÜHRUNGSKONZEPT ZUM NON-PROFIT-PROJEKT IG-FUTURE

«Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun»

Mathma Gandhi



PROJEKTIDEE

Die IG-FUTURE ist ein Non-Profit-Projekt, das von Marina und Reto Jäger lanciert wurde. Es ist der Versuch, die Zukunft aktiv mitzugestalten, in dem wir unsere Überzeugungen, unseren beruflichen Hintergrund und unsere Visionen für eine nachhaltigere Welt in einem Projekt vereinen.

Die IG-FUTURE soll einfach strukturiert sein und als gemeinnütziger Verein Interessierten eine grösstmögliche Partizipation erlauben. In Anlehnung an den Erfolgsautor John Strelecky liegen auch unserem Projekt 5 Kernelemente zugrunde, die sich wie folgt gliedern:



Vereinslokal

Das Lokal bietet genügend Platz, um den Leihladen unterzubringen und die geplanten Events durchzuführen (siehe Seite 6). An der Hellgasse 25 in Altdorf wurde ein Lokal gefunden, das alle Kriterien des Vereins erfüllt.

Leihladen

Der Leihladen funktioniert nach dem altbewährten Prinzip einer Bibliothek. Als Leihprodukte sollen den Kunden hochwertige Gebrauchsgegenstände zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden. Der positive Effekt für die Kunden zeigt sich darin, dass für einen einmaligen oder sporadischen Gebrauch keine Anschaffung getätigt werden muss und dass die Gegenstände keinen Platz in den eigenen vier Wänden beanspruchen. Der Leihladen ist auch aus ökologischer Sicht sinnvoll, da durch das Angebot unnötige Käufe von ressourcenintensiven Gegenständen minimiert werden können (siehe Seite 8).

Events

Zusätzlich zum Leihladen will die IG-FUTURE ein breitgefächertes Angebot an Events durchführen. Als roter Faden sollen die Veranstaltungen dazu dienen, den Zusammenhalt einer starken Zivilgesellschaft zu fördern, Toleranz und nachhaltige Ideen kontinuierlich im Alltag zu etablieren sowie durch Spass und gegenseitige Unterstützung einen Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen (siehe Seite 9).

Neben diesen drei beschriebenen handfesten Merkmalen des Vereins sollen hier noch die Elemente persönlicher Kontakt unter Gleichgesinnten und «joy as an act of resistance» Erwähnung finden, die wir als ideellen Boden unseres Vereins betrachten.

Während der Wert persönlicher Kontakte selbsterklärend ist, bedarf «joy as an act of resistance» (Albumtitel der englischen Band Sublime) etwas Erklärung. Einleitend weisen wir darauf hin, dass wir den Verein als persönliche Reaktion auf aktuelle gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklungen betrachten, die verunsichern. Wir sehen im Verein die Chance, die Gesellschaft im Kleinen positiv zu beeinflussen. Indem wir Gelegenheiten schaffen, soziale Kontakte und persönliche Begegnungen zurück in den Alltag zu holen und Verhaltensweisen fördern, die wir als wertvoll betrachten, trotzen wir den Gefahren der Vereinsamung und Polarisierung innerhalb einer sich rasant entwickelnden Konsumgesellschaft.

Der Spass an der Sache und positive Erfahrungen sollen die Triebfeder des Vereins IG-FUTURE sein.

Die Idee der IG-FUTURE wurde in den letzten Monaten mehreren Personen präsentiert. Insgesamt stösst das geplante Projekt auf offene Ohren und ein positives Echo, denn die Sinnhaftigkeit liegt auf der Hand: Das Angebot der IG-FUTURE schafft mit kleinem Aufwand einen gesellschaftlichen Mehrwert, von dem Interessierte quer durch alle Gesellschafts- und Altersschichten profitieren können. Da die geleistete Vereinsarbeit unentgeltlich ausgeübt wird und sämtliche Anschaffungen, wenn immer möglich, aus günstigen Gebrauchsgegenständen bestehen soll, ist das Ziel, die Kosten des Projekts auf ein Minimum zu reduzieren. Der schonende Umgang mit bestehenden Ressourcen stellt ein Kernanliegen der IG-FUTURE dar.

Die IG-FUTURE ist politisch und religiös unabhängig und bekennt sich zu den Menschenrechten und den demokratischen Strukturen der Schweiz.

VISIONEN

In den letzten 20 Jahren haben wir uns um die Erziehung unserer Kinder und um den Beruf gekümmert und uns intensiv weitergebildet. Neben vielen wertvollen Erfahrungen und einem grossen Zuwachs an Fachwissen ist dabei auch die Erkenntnis gereift, dass unsere Generation dafür verantwortlich ist, dass auch unsere Kinder noch ideale Lebensbedingungen vorfinden. Die Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen hinterlässt das Bedürfnis, die

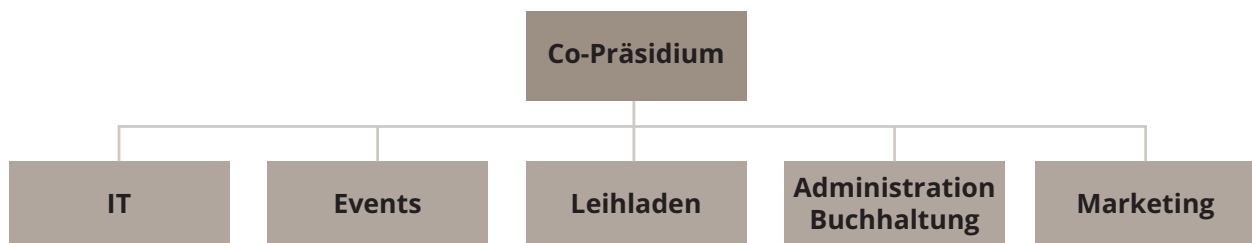
Zukunft im Mikrobereich aktiv zu gestalten. Die Vision, die wir mit dem Projekt IG-FUTURE anstreben ist, dass im kleinen Kanton Uri eine Plattform entsteht, die eine zukunftssträchtige, nachhaltige Lebensweise in Bezug auf die Umwelt und Gesellschaft fest in den Alltag der Interessierten integriert. Die Schlagworte gemeinsam statt einsam, leihen statt kaufen sowie upcyclen und wiederverwenden bilden das Rückgrat des Projekts und bestimmen den Vereinszweck der IG-FUTURE.

ORGANISATION IG-FUTURE

Die Rechtsform der IG-FUTURE ist ein Verein gemäss OR. In einem ersten Schritt wurde eine Vereinsleitung mit Ressortvorstehern und einem Co-Präsidium eingesetzt, die die Tätigkeiten der IG-FUTURE plant und koordiniert. Vereinsmitglieder erwerben sich die Möglichkeit, das Angebot des Leihladens in Anspruch zu nehmen und selbst aktiv Events zu planen und zu initiieren.

Zu unserer Zielgruppe zählen Menschen die,

- umweltbewusst und nachhaltig leben möchten.
- eine soziale Gerechtigkeit anstreben.
- einen respektvollen und toleranten Umgang schätzen.
- nach der Gesinnung «die offene Gesellschaft» Ideen umsetzen möchten und bereit sind, sich unentgeltlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu engagieren.





Reto Jäger, 8. März 1974

Marina Jäger, 6. Januar 1975

Zivilstand:

verheiratet, 2 Kinder (Yannic 20, Luana 15)

Berufliche Tätigkeit:

Heilpädagogin und FLP MPS Steinen,
Sekundarstufe 1
Mentor Integrationspraxis PH Zug
(2016–2018)

Berufliche Tätigkeit:

Kaufmännische Sachbearbeiterin beim
Amt für Umweltschutz Uri (Projekte:
Mitarbeit Zentralschweizer Umwelt-
kampagne E chline Schritt)

Weiterbildungen:

Doktorand Uni Zürich: 2017–2019
(Thema: Berufliche Integration von Jugend-
lichen mit erschwertem Zugang zum Arbeits-
markt, voraussichtlicher Abschluss 2020)
Passerelle Uni Zürich: 2014–2016
Ausbildung: MA Schulische Heilpädagogik
PHZ: 2010–2013

Weiterbildungen:

Eventmanagerin inkl. Sponsoring:
2017–2018
Eidg. dipl. Direktionsassistentin:
2013–2015
Advanced Certificate in English: 2012

Weitere Tätigkeiten:

Mittelschulrat Kollegi Altdorf seit 2012
Gemeinderat Gemeinde Schattdorf 2016–2018
OK-Mitglied Alpentöne-Festival 2012–2017

Weitere Tätigkeiten:

Kassierin Kellertheater Vogelsang:
seit 2015
Aktuarin Reitverein Uri: 2009–2012
Ferienspass: 2015

Hobbies:

Musik, Kochen, Lesen, Sport

Hobbies:

Fitness und Reiten

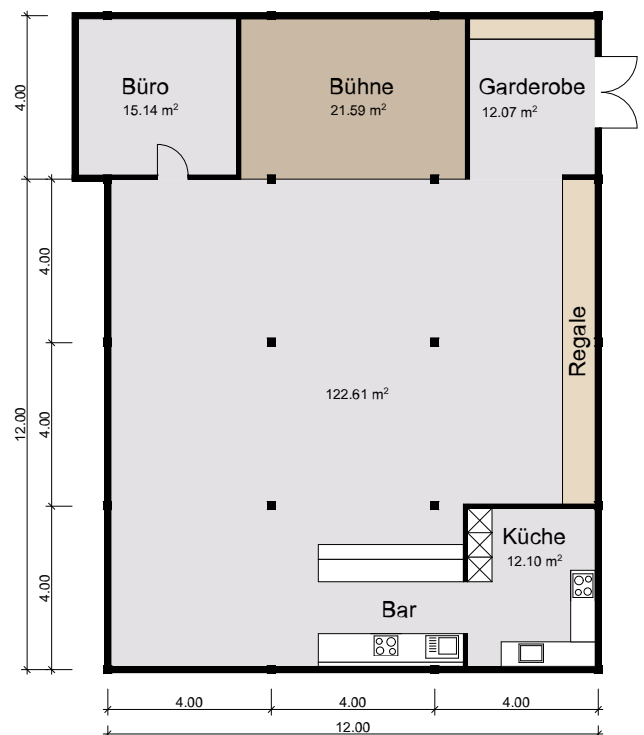


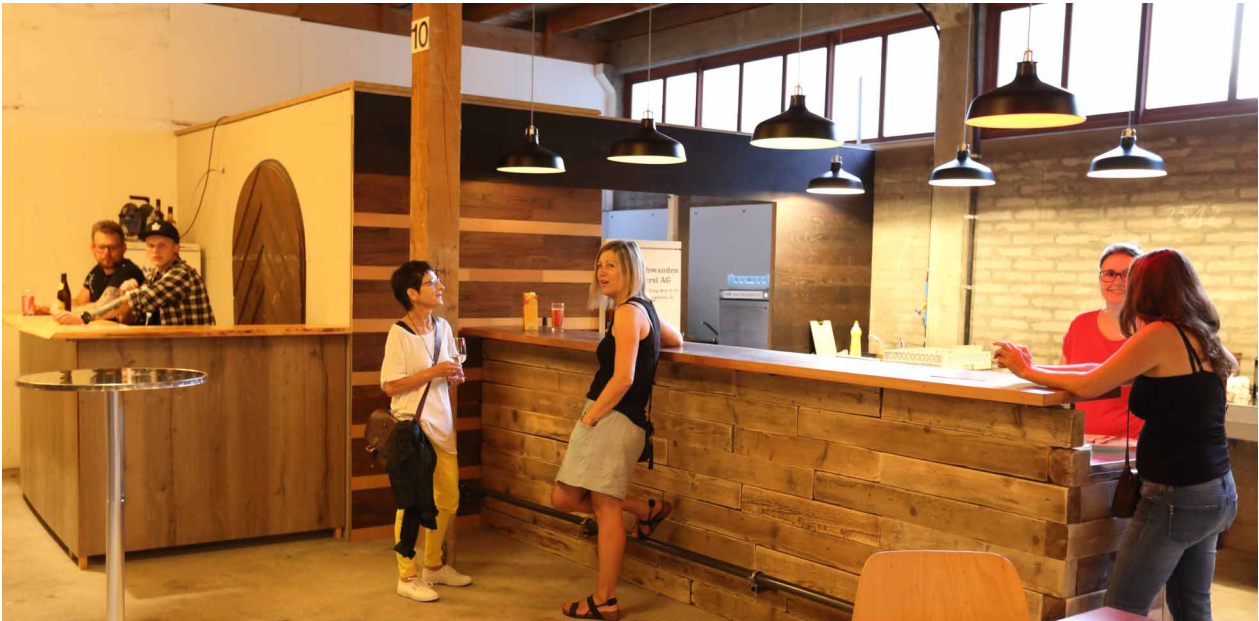
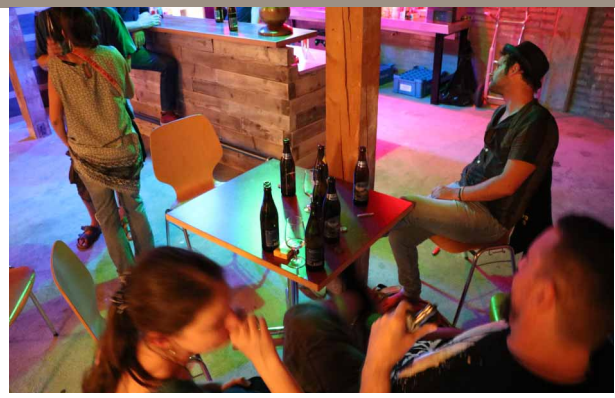
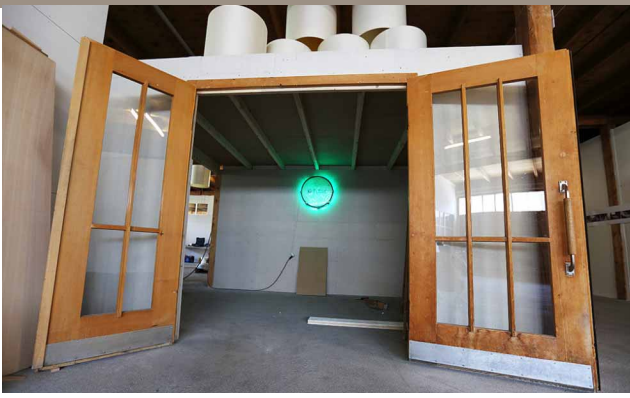
I VEREINSLOKAL

Das Vereinslokal stellt den Dreh- und Angelpunkt der IG-FUTURE dar. Seit Anfang Mai laufen an der Hellgasse 25 die Ausbaurbeiten, die durch Freiwilligenarbeit von Vereinsmitgliedern ausgeführt werden. Bis Ende 2019 werden die Ausbaurbeiten abgeschlossen sein, damit der Verein seine Tätigkeit ab Januar 2020 mit der Eröffnung des Leihladens aufnehmen kann. Das Vereinslokal beherbergt den Leihladen und bietet genügend Raum für kulturelle und kulinarische Veranstaltungen. Sämtliche Installationsarbeiten im Bereich Elektro und Sanitär entsprechen den erforderlichen Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Das Lokal erfüllt auch die feuerpolizeilichen Anforderungen. Die Baubewilligung wurde im August 2019 durch die Gemeinde Altdorf ausgestellt.

INFRASTRUKTUR VEREINSLOKAL IG-FUTURE HELLGASSE 25, 6460 ALTDORF

Grösse: 195 m²
Geschlechtergetrennte Toiletten
Rollstuhlgängig über Warenlift
15 m² Regalfläche für Leihladen





Die Einrichtung des Vereinslokals wird/wurde mehrheitlich in Fronarbeit geleistet. Unsere gute Vernetzung im Kanton Uri gewährleistet, dass die anfallenden Arbeiten grösstenteils durch ausgebildete Fachkräfte aus dem Freundeskreis ausgeführt werden können. Die Infrastruktur besteht aus gebrauchten Gegenständen, die im Occasionshandel kostengünstig erworben werden konnten, Geschenken oder Materialien, die bereits für die Entsorgung vorgesehen waren. Es ist uns ein zentrales Anliegen, einen funktionalen, optischen ansprechenden Raum zu gestalten, der zum Verweilen und Wohlfühlen einlädt. Eine hohe Auslastung der Räumlichkeiten stellt für uns ein wichtiges strategisches Ziel dar. So haben Mitglieder der IG-FUTURE die Möglich-

keit, das Vereinsleben mit selbst initiierten Veranstaltungen zu beleben, die den Wertvorstellungen des Vereins entsprechen. Da das Lokal über eine Bühne mit der notwendigen Beschallungsinfrastruktur verfügt, kann es als temporärer adhoc-Proberaum für Musik- und kleine Theaterformationen genutzt werden. Weiter soll jungen und regionalen Kunstschaffenden die Möglichkeit geboten werden, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Koordination der Anlässe und die damit verbundene Raumbelagung wird im vereinsinternen Veranstaltungskalender festgehalten. Bei der Planung wird darauf geachtet, dass durch unsere Tätigkeiten keine Anlässe von Vereinen konkurriert werden, die eine ähnliche Zielgruppe wie die IG-FUTURE haben.

I LEIHLADEN

Wir wollen als Gegenbewegung dem übermässigen Konsumtrend entgegenwirken und unseren Mitmenschen die Möglichkeit bieten, verschiedene Produkte zu leihen, statt zu kaufen. Dazu möchten wir den ersten Leihladen in der Zentralschweiz aufbauen. Das Angebot soll von Werkzeugen, über Haushaltgeräte bis hin zu Kanus und einem Leihbus reichen. Der Kunde kann so überprüfen, ob er einen Gegenstand

wirklich benötigt, oder ob er doch nach wenigen Tagen schon entbehrlich wird. Die grösste Motivation die Haltung «leihen statt kaufen» zu fördern, sehen wir im nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie der finanziellen Ersparnis für die Kunden und die Platzersparnis in der eigenen Wohnung. Weiter hoffen wir auf interessante Begegnungen zwischen Gleichgesinnten.

I VERNETZUNG

Die Auseinandersetzung mit dem Projekt IG-Future hat aufgezeigt, dass viele Menschen ähnliche Ziele verfolgen und Projekte lancieren, die vom Grundgedanken in eine ähnliche Richtung abzielen wie die IG-FUTURE.

Wir sehen dies als Chance für eine Vernetzung mit Gleichgesinnten und sind interessiert an einer Zusammenarbeit.

Konkret besteht eine Kooperation mit der Gemeinde Altdorf und dem Amt für Umweltschutz, indem wir uns am 7. September aktiv am Anlass gegen Foodwaste engagiert haben, der als Teil der kantonsübergreifenden Kampagne «E chline Schritt» das Thema der Nahrungsmittelverschwendung aufgegriffen hat.

Weitere Möglichkeiten zu einer Zusammenarbeit sehen wir mit folgenden Organisationen oder Projekten.

- **Trash Heroes**
- **Tischlein deck dich**
- **Repair Café**
- **Sharely**
- **Die offene Gesellschaft**
- **Amt für Umweltschutz**
- **Gemeinden**
- **Kanton**
- **Kantonsbibliothek Uri**
- **SKS**
- **Interessierte**

Gewisse Absprachen und Anfragen haben bereits stattgefunden, es wurden aber noch keine konkreten Projekte ausgearbeitet. Erste Treffen finden demnächst statt.

EVENTS

Neben dem Leihladen bilden verschiedene Events und Tätigkeiten das Rückgrat der IG-FUTURE. Das beabsichtigte Vereinsleben soll in einem bottom-up Prozess kontinuierlich wachsen, damit die erwünschte Partizipation der anvisierten Zielgruppe gewährleistet werden kann.

Aus diesem Grund werden hier exemplarisch Tätigkeiten vorgestellt, die von den Initianten bereits am Anfang aktiv verfolgt werden. Die Tätigkeit des Vereins soll sich in Veranstaltungen nach folgenden Kriterien gliedern:

- Kunst, Kultur und Unterhaltung**
- Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Umwelt**
- Wissen teilen/ Bildung**

IG-FUTURE-Festival zur Jahresmitte

Die IG-FUTURE organisiert einmal im Jahr ein kleines Festival, bei dem Konzerte und kulinarische Genüsse im Zentrum stehen. Das Festival soll nach den Ideen der Bewegung «die offene Gesellschaft» geplant und durchgeführt werden.

Hausaufgabenhilfe

Während den Öffnungszeiten des Leihladens soll zwei Mal wöchentlich ein Zeitfenster offen sein, in dem Schulkinder und Jugendliche Hausaufgaben machen können und Hilfestellungen bei der Lehrstellensuche erhalten. Ein ausgebildeter Heilpädagoge ist vor Ort.

Foodwaste

Die Thematik der weggeworfenen und verschwendeten Lebensmittel soll aufgegriffen werden, in dem regelmässig kulinarische Veranstaltungen zum Thema Foodwaste durchgeführt werden.

Thanks God It's Friday

Im unverbindlichen Feierabendtreff wird das Wochenende lanciert.

Wissen überliefern

Einmachtetag: Saisonale und regionale Ernte wird unter Anleitung fachgerecht eingemacht und konserviert. En guätä!

Mission B

Wir schaffen Platz für die Natur und geben gefährdeten Pflanzen und Tieren lebenswichtigen Lebensraum zurück. Die naturgerechte Umgestaltung von kleinen Grünflächen soll eine für die Öffentlichkeit sichtbare Visitenkarte der IG-FUTURE sein.

FINANZIERUNG

Obwohl die IG-FUTURE als Non-Profit-Projekt organisiert ist und die geplanten Investitionen hauptsächlich für gebrauchte Gegenstände aufgewendet werden, benötigt das Projekt eine Anschubfinanzierung im Rahmen von Fr. 50000.-. Das erstellte Budget umfasst die vorgesehenen Investitionen, die für den angestrebten Betrieb des Projekts nötig sind. In Anbetracht der Tatsache, dass die Investitionen nachhaltig angelegt

werden und langfristig allen Interessierten einen Mehrwert bieten, soll das Lokal von Anfang an auf einem qualitativ hochstehenden Niveau aufgebaut werden. Eine einladende Optik sowie eine multifunktionale Ausstattung sollen dazu beitragen, dass sich die Besucher wohl fühlen und optimale Betriebsabläufe gewährleistet werden können.

Investitionsbudget	Ausgaben	Einnahmen
Infrastruktur (Küche, Regale, Beleuchtung, Infrastruktur Leihladen, Elektro- und Wasserinstallation, Trennwände usw.)	23000.-	
Anschaffung Gegenstände Leihladen	12000.-	
Marketing (Werbung, Drucksachen usw.)	2000.-	
Reserve	2000.-	
Eigenleistung (Event für freiwillige Helfer)	1000.-	
Raummiete 2019	10000.-	
Total	50000.-	

Nachdem die IG-FUTURE ihren Betrieb aufgenommen hat, fallen für einen geregelten Betrieb folgende Kosten an:

Unterhaltsbudget	Ausgaben	Einnahmen
Raummiete	15000.-	
Unterhalt Infrastruktur	2000.-	
Werbemassnahmen	2000.-	
Neu- und Ersatzanschaffungen	5000.-	
Bewilligungen, Gebühren und Versicherungen	3000.-	
Einnahme Mitgliederbeiträge Leihladen (Annahme 50 -150 Personen)		7000.-
Einnahmen Events		10000.-
Total	27000.-	17000.-
Fehlbetrag		10000.-

Mittelfristig soll der Verein autonom agieren und sämtliche anfallenden Kosten durch Mitglieder- und Gönnerbeiträge sowie Einnahmen aus Events selbst tragen können. Während der Einführungsphase wird mit einem Defizit von ca. Fr. 10'000 gerechnet, das durch Zuwendungen der öffentlichen Hand und Stiftungen gedeckt werden soll.

MITGLIEDSCHAFT UND INFORMATION

Die Mitgliedschaft bei der IG-FUTURE beträgt für Einzelmitglieder Fr. 100.– (Familien Fr. 140.–, Lernende und Studierende Fr. 50.–) und kann über das Kontaktformular auf der Homepage beantragt werden.

Auf der Homepage der IG-FUTURE sind alle relevanten Informationen zu finden.

www.ig-future.ch

ZEITPLAN

Die Realisierung des Projekts befindet sich in der Umsetzungsphase. Nachdem wir uns lange und intensiv mit der Idee und dem Konzept beschäftigt haben, verfolgen wir folgenden Zeitplan:

9. März 2019:	Lancierung des Projekts im privaten Rahmen (ca. 80 Personen)
23. April 2019:	Gründungsversammlung Verein IG-FUTURE
Mai–Nov. 2019:	Ausbau Vereinslokal, Aufbau der Homepage, Webauftritt und Leihadministration
August 2019:	Aufrichtfest, Tanz im Rohbau
September 2019:	Standaktion Zeughaus Altdorf
Ab Jan. 2020:	geregelter Betrieb mit festen Öffnungszeiten Leihladen
2020:	Durchführung Events

ZUKUNFTSMUSIK

Als Erweiterung unseres Projekts streben wir in einem zweiten Schritt den Aufbau einer offenen Werkstatt an. Dies würde gut zum Grundkonzept der IG-FUTURE passen und entspricht einem Bedürfnis. An der Hellgasse 25 bestünde

im Moment die Möglichkeit zur Errichtung einer Werkstatt. Für die Umsetzung müsste mit Fr. 15'000.– Aufbaukosten sowie monatlich Fr. 400.– für die Raummiete gerechnet werden.

